

First Mining Finance: Weitere Analyseergebnisse des Infill-Bohrprogramms bei Goldlund

25.05.2017 | [IRW-Press](#)

12 der 14 Bohrlöcher durchteuften bedeutende Goldmineralisierung

Vancouver, 24. Mai 2017 - [First Mining Finance Corp.](#) (First Mining oder das Unternehmen) (FF: TSXV; FFMGF: OTCQX; FMG: FRANKFURT) freut sich, weitere Analyseergebnisse seines insgesamt 28.500 Meter umfassenden Infill-Bohrprogramms im zu 100 Prozent unternehmenseigenen Goldprojekt Goldlund (Goldlund) in der Nähe der Stadt Sioux Lookout im Nordwesten der kanadischen Provinz Ontario bekannt zu geben.

Wichtigste Ergebnisse:

- Bohrloch GL-17-032 durchteufte 64,5 Meter mit 3,25 Gramm Gold pro Tonne
o einschließlich 0,5 Meter mit 335,76 Gramm Gold pro Tonne
- Bohrloch GL-17-059 durchteufte 70,5 Meter mit 2,50 Gramm Gold pro Tonne
o einschließlich 0,5 Meter mit 186,49 Gramm Gold pro Tonne
- Bohrloch GL-17-073 durchteufte 48,0 Meter mit 2,34 Gramm Gold pro Tonne
o einschließlich 2,0 Meter mit 36,53 Gramm Gold pro Tonne
- Bohrloch GL-17-014 durchteufte 6,0 Meter mit 30,69 Gramm Gold pro Tonne
o einschließlich 2,0 Meter mit 91,63 Gramm Gold pro Tonne

Anmerkung: Die Analyse für das Bohrprogramm 2017 bei Goldlund wird von SGS in deren Laboreinrichtungen in Red Lake (Ontario) und Burnaby (British Columbia) durchgeführt. Die angegebenen Mächtigkeiten sind Kernlängen. Die wahren Mächtigkeiten sind zurzeit noch nicht bekannt. Die Analyseergebnisse sind ungekürzt.

Das Ziel des Bohrprogramms 2017 bei Goldlund besteht darin, die abgeleiteten Ressourcen (Inferred Resources) in die gemessene (Measured) und angezeigte (Indicated) Kategorie hochzustufen, wobei der Großteil der Bohrungen auf die Zonen 7 und 1 konzentriert ist (siehe Abbildung 1). Zudem sollen in Vorbereitung auf mögliche Phase-II-Bohrungen weitere Erkenntnisse zur Geologie und Goldmineralisierung gewonnen werden. Das Bohrprogramm umfasst insgesamt 28.500 Meter unter Anwendung eines Bohrkerns in HQ-Größe (63,5 mm). Bislang wurden im Rahmen unseres Phase-I-Bohrprogramms 98 Bohrlöcher absolviert. Das Phase-I-Bohrprogramm soll noch im Laufe dieser Woche abgeschlossen werden und die verbleibenden Analyseergebnisse werden gruppenweise veröffentlicht, sobald diese vorliegen. Am 25. April 2017 gab das Unternehmen die Ergebnisse für die ersten 12 Bohrlöcher im Projekt Goldlund und am 2. Mai 2017 die Ergebnisse weiterer 11 Bohrlöcher bekannt. 34 der bislang gemeldeten 37 Bohrlöcher enthielten bedeutende Goldmineralisierung. In der nachstehenden Tabelle 1 sind die aktuellen Bohrergebnisse (14 Bohrlöcher) angeführt, während in Tabelle 2 zusätzliche Informationen zu den Bohrlöchern bereitgestellt werden.

Patrick Donnelly, President von First Mining, sagte hinsichtlich der Ergebnisse: Das Ziel des diesjährigen Phase-I-Bohrprogramms im Projekt Goldlund ist eine Wertsteigerung für unsere Aktionäre zu erzielen und wir glauben, wie diese neuen Bohrergebnisse zeigen, dass das Potenzial unseres Projektes Goldlund noch lange nicht ausgeschöpft ist, ein Potenzial, das die Kapitalmärkte unserer Ansicht nach noch nicht erkannt haben. Unter Berücksichtigung der aktuellen Ergebnisse haben wir nun in 34 der 37 Bohrlöcher bedeutende Goldmineralisierung entdeckt, eine unglaubliche Erfolgsrate! Angesichts des anhaltenden Erfolgs dieser Bohrkampagne haben wir mit den Planungen für ein Phase-II-Bohrprogramm begonnen, das die Daten aus diesem Phase-I-Programm vervollständigen soll.

Keith Neumeyer, Chairman von First Mining, sagte außerdem: Diese neuen Bohrergebnisse bestätigen uns erneut in der Entscheidung zum Erwerb des Projekts Goldlund. Was mich zudem zuversichtlich stimmt - und was von vielen Anlegern völlig übersehen wird - ist der Standort unserer Kernprojekte im Norden von Ontario, einem der sichersten und politisch stabilsten Rechtsgebiete weltweit mit langer und reicher Bergbau- und Explorationsgeschichte. Ich möchte zudem noch einmal sagen, dass sich das Projekt Goldlund unweit ausgezeichneter Infrastruktur wie Straßen, Strom und Eisenbahnstrecken befindet. Der

örtliche Flughafen in Sioux Lookout ist nur 20 Minuten Fahrtzeit vom Projektgelände entfernt.

Tabelle 1: Analyseergebnisse der Bohrlöcher bei Goldlund

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39860/FMF_Press_release_Goldlund_Drilling_Results_3_May_24_2017_\(2\)_DEprocm.001.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39860/FMF_Press_release_Goldlund_Drilling_Results_3_May_24_2017_(2)_DEprocm.001.png)

Tabelle 1 (Fortsetzung): Analyseergebnisse der Bohrlöcher bei Goldlund

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39860/FMF_Press_release_Goldlund_Drilling_Results_3_May_24_2017_\(2\)_DEprocm.002.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39860/FMF_Press_release_Goldlund_Drilling_Results_3_May_24_2017_(2)_DEprocm.002.png)

Die Analyse für das Bohrprogramm 2017 bei Goldlund wird von SGS in deren Laboreinrichtungen in Red Lake (Ontario) und Burnaby (British Columbia) durchgeführt. Die aufbereiteten Proben werden entweder mittels Bulk Leach Extractable Gold- (BLEG)-Analysetechniken oder mittels Bleifusionsbrandprobe mit Atomabsorptionsspektrometrie-(AAS)-Abschluss analysiert. Eine Analyse der mineralisierten Zonen auf mehrere Elemente wird ebenfalls mittels Königswasseraufschluss aus zwei Säuren mit ICP-MS- und AES-Abschluss durchgeführt.

Abbildung 1: Planansicht

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39860/FMF_Press_release_Goldlund_Drilling_Results_3_May_24_2017_\(2\)_DEprocm.003.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39860/FMF_Press_release_Goldlund_Drilling_Results_3_May_24_2017_(2)_DEprocm.003.png)

Abbildung 2: Querschnitt durch das Projekt Goldlund

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39860/FMF_Press_release_Goldlund_Drilling_Results_3_May_24_2017_\(2\)_DEprocm.004.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39860/FMF_Press_release_Goldlund_Drilling_Results_3_May_24_2017_(2)_DEprocm.004.png)

Tabelle 2: Standorte der Bohrlöcher

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39860/FMF_Press_release_Goldlund_Drilling_Results_3_May_24_2017_\(2\)_DEprocm.005.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39860/FMF_Press_release_Goldlund_Drilling_Results_3_May_24_2017_(2)_DEprocm.005.png)

Das Gold, das im Rahmen des Bohrprogramms in unserem Projekt Goldlund beobachtet wurde, kommt sowohl in Form von feinen Disseminationen in Quarzerzgang-Stockworks als auch in Form von separaten größeren Körnern von bis zu zwei Millimetern vor, die in räumlichem Zusammenhang mit Pyrit in den Quarzerzgängen stehen. Calaverit, ein Gold-Tellurid-Mineral wurde gelegentlich in hochgradigeren Abschnitten auf Bruchflächen in den Quarzerzgängen beobachtet. Die Verbreitung von hochgradigem Gold im Granodiorit-Erdwall steht oftmals, jedoch nicht immer mit Zonen einer intensiveren Quarz-Stockwork- und Kaliumalteration in Zusammenhang. In der obenstehenden Abbildung 2 ist ein Querschnitt der Geologie und der Goldmineralisierung mit den Bohrlöchern GL-17-70 bis GL-17-75 zu sehen.

QA/QC-Verfahren

Das QA/QC-Programm des Bohrprogramms 2017 in unserem Projekt Goldlund beinhaltet die Einreichung von Doppelproben sowie das Hinzufügen von zertifiziertem Referenzmaterial und von Leerproben in regelmäßigen Abständen. Jeder 20. Probe (insgesamt fünf Prozent) wird eine Standardprobe und jeder 30. Probe (insgesamt drei Prozent) eine Leerprobe hinzugefügt. Die beim Programm 2017 angewendeten Standardproben umfassen fünf unterschiedliche Goldgehalte zwischen einem und neun Gramm pro Tonne und stammen von CDN Resource Laboratories aus Langley (British Columbia). Die Leerproben werden lokal von unproduktivem Granitmaterial bezogen.

Die Feldduplikate des geviertelten Kerns sowie die grobkörnigen oder Trüben-Doppelproben, die von grobkörnigem Absonderungsmaterial entnommen werden, werden ebenfalls in regelmäßigen Abständen hinzugefügt: vier Prozent bei Feldduplikaten und vier Prozent bei grobkörnigen oder Absonderungsduplikaten. Zusätzliche ausgewählte Doppelproben werden zur Analyse mittels gesiebter Metallbrandprobe sowie an ein unabhängiges Labor zur Prüfung der Analysen gesendet. SGS wird auch seine eigene Analyse von grobkörnigen und Absonderungsduplikaten durchführen, um eine ordnungsgemäße Probenaufbereitung und Equipment-Kalibrierung zu gewährleisten.

Dr. Chris Osterman, P.Geo., CEO von First Mining, zeichnet als qualifizierter Sachverständiger im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects verantwortlich und hat die wissenschaftlichen und technischen Daten in dieser Pressemitteilung geprüft und freigegeben.

ÜBER DAS PROJEKT GOLDLUND

Die Lagerstätte Goldlund befindet sich in einem etwa 280 Quadratkilometer (28.000 Hektar) großen Landpaket, das als Goldprojekt Goldlund bekannt ist. Das Konzessionsgebiet weist eine Streichenlänge von über 50 Kilometern auf und liegt in der Unterprovinz Wabigoon. Goldlund ist ein Erzgang-Goldprojekt aus dem Archaikum im Nordwesten von Ontario, etwa 60 Kilometer von der Stadt Dryden entfernt. Die Schürfrechte, aus denen das Landpaket besteht, umfasst die historischen Minen Goldlund und Windward.

Am 9. Januar 2017 meldete das Unternehmen eine erste Mineralressourcenschätzung für Goldlund. Unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,4 Gramm Gold pro Tonne enthält die Lagerstätte Goldlund auf die Grube beschränkte angezeigte Ressourcen (Indicated Resources) von 9,3 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 1,87 Gramm Gold pro Tonne (560.000 Unzen Gold). Unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,4 Gramm Gold pro Tonne enthält die Lagerstätte Goldlund auf die Grube beschränkte abgeleitete Ressourcen (Inferred Resources) von 40,9 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 1,33 Gramm Gold pro Tonne (1.750.000 Unzen Gold). Der technische Bericht für diese Ressourcenschätzung wurde bei SEDAR eingereicht und ist auch auf der Website des Unternehmens unter www.firstminingfinance.com verfügbar.

ÜBER First Mining Finance Corp.

[First Mining](#) ist eine auf Rohstoffprojekte spezialisierte Holdinggesellschaft, deren Geschäftstätigkeit vorwiegend darin besteht, hochwertige Anlagegüter vor allem auf dem amerikanischen Kontinent zu erwerben. Im Portfolio des Unternehmens befinden sich derzeit 25 Rohstoffkonzessionen in Kanada, Mexiko und den Vereinigten Staaten, wobei der Fokus auf Goldvorkommen liegt. In jüngerer Zeit hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, sein Portfolio an Rohstoffkonzessionen durch die Übernahme von Projekten mit Gold-, Silber-, Kupfer-, Blei-, Zink- und Nickelvorkommen zu erweitern.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an President Patrick Donnelly (Tel. 604-639-8854) oder Vice President Derek Iwanaka, Investor Relations (Tel. 604-639-8824) bzw. besuchen Sie unsere Webseite unter www.firstminingfinance.com.

Für das Board von First Mining Finance Corp.

Keith Neumeyer
Keith Neumeyer, Chairman

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen als zukunftsgerichtete Aussagen bezeichnet), die im Einklang mit den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen - einschließlich dem United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 - stehen. Mit Ausnahme historischer Fakten sind sämtliche Aussagen in dieser Pressemitteilung - einschließlich und uneingeschränkt Aussagen zur zukünftigen betrieblichen und finanziellen Leistung des Unternehmens - zukunftsgerichtete Aussagen.

Zukunftsgerichtete Aussagen werden häufig, aber nicht immer, anhand von Begriffen wie erwartet, geht davon aus, glaubt, beabsichtigt, schätzt, Potenzial, möglich und ähnlichen Ausdrücken dargestellt bzw. anhand von Aussagen, dass Ereignisse, Umstände oder Ergebnisse eintreten werden, können, könnten oder sollten. Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung beziehen sich unter anderem auf den vom Unternehmen erwarteten Zeitpunkt des Abschlusses des aktuellen Phase-I-Bohrprogramms beim Projekt Goldlund; die potenziellen Ergebnisse des Rests des Phase-I-Bohrprogramms und den Zeitpunkt der Veröffentlichung solcher Ergebnisse durch das Unternehmen; die Pläne hinsichtlich eines Phase-II-Bohrprogramms im Projekt Goldlund und den Zeitpunkt eines solchen Programms; etwaige Hochstufungen oder Erweiterungen der Ressourcen beim Projekt Goldlund; das Potenzial für die Erschließung von weiterem Wert im Projekt Goldlund. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als wahrheitsgemäß herausstellen. Die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können unter Umständen wesentlich von jenen abweichen, die in solchen Aussagen prognostiziert werden. Zukunftsgerichtete Aussagen reflektieren die Meinungen, Erwartungen und Annahmen zum Zeitpunkt der Aussagen und basieren auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die von den jeweiligen Vertragsparteien als angemessen erachtet wurden, jedoch naturgemäß umfangreichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Eventualitäten unterliegen. Viele bekannte und unbekannte Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen,

die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt genannt werden. Die Vertragsparteien haben Annahmen und Schätzungen erstellt, die in vielerlei Hinsicht auf diesen Faktoren basieren bzw. mit ihnen in Verbindung stehen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem wie folgt: Entscheidungen der Unternehmensführung hinsichtlich einer Neuausrichtung der Explorationsaktivitäten; Schwankungen der Spot- und Terminpreise für Gold, Silber, Basismetalle oder bestimmte andere Rohstoffe; Währungsschwankungen (z.B. zwischen dem kanadischen Dollar und dem US-Dollar); Änderungen der nationalen und regionalen Regierungsstruktur, Gesetze, Besteuerungssysteme, Kontrollen, Regulierungen und politischen bzw. wirtschaftlichen Entwicklungen; Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit der Exploration, Erschließung und Förderung von Rohstoffen (einschließlich Umweltgefahren, Betriebsunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete Formationen, Druckentwicklungen, Höhlenbildungen und Überflutungen); gesetzliche Beschränkungen für den Bergbau; personelle Angelegenheiten; das Verhältnis zur regionalen Bevölkerung bzw. deren Ansprüche; die Verfügbarkeit bzw. Verteuerung der für den Abbau erforderlichen Arbeitskräfte und Gerätschaften; der spekulative Charakter der Rohstoffexploration und -erschließung; die Ergebnisse der Explorationsprogramme; die Genauigkeit der Ressourcenschätzung; das Unvermögen, den zukünftigen Finanzierungsbedarf zu akzeptablen Konditionen zu decken; sowie Konzessionsansprüche. Den Lesern wird empfohlen, sich in Bezug auf diese Zeitangaben nicht vorbehaltlos auf die in dieser Pressemeldung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen zu verlassen. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, besteht für First Mining keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu Annahmen, Meinungen, Prognosen oder anderen Faktoren im Falle von Änderungen zu aktualisieren.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/61973--First-Mining-Finance--Weitere-Analyseergebnisse-des-Infill-Bohrprogramms-bei-Goldlund.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).